

## STADTRAT

Stadthaus  
Postfach 1000  
CH-8201 Schaffhausen  
T + 41 52 632 51 11  
F + 41 52 632 52 53  
[www.stadt-schaffhausen.ch](http://www.stadt-schaffhausen.ch)

An den  
Grossen Stadtrat  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 29. Oktober 2019

### **Kleine Anfrage Marco Planas, Ausgangsmöglichkeiten für Jugendliche 16+ (Nr. 24/2019)**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 19. August 2019 hat Grossstadtrat Marco Planas eine Kleine Anfrage zum Thema "Ausgangsmöglichkeiten für Jugendliche 16+" eingereicht.

Der Stadtrat nimmt zu den einzelnen Fragen wie folgt Stellung:

- 1. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass das Freizeit- und Ausgangsangebot in der Stadt Schaffhausen für Jugendliche unter 18 Jahren zu wenig breit ist? Wenn ja, ist er bereit, sich für eine Verbesserung dieser Situation einzusetzen?*

Das Freizeit- und Ausgangsverhalten von Jugendlichen verändert sich stetig. Dies auch aufgrund der veränderten Trends wie Digitalisierung oder Individualisierung. Jugendliche engagieren sich zum Beispiel weniger in Vereinen oder Jugendverbänden. Beliebt sind jedoch Sport- wie auch Fitnessangebote. Ausgangsangebote bestehen für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren in der Stadt tatsächlich eher weniger zur Verfügung.

An der Jungbürgerfeier hat sich gezeigt, dass Ideen zu einer Attraktivierung vorhanden sind. Mit Unterstützung der Jugendarbeit soll der Chäller (ehemals Jugendkeller) wiederbelebt und Jugendliche sollen wieder vermehrt Veranstaltungen durchführen. Diese können sich dabei an der Programmgestaltung, am Getränkeauschrank oder anderswo selber einbringen. Die Erfahrung zeigt, dass sich dadurch die Identifikation mit dem Ort und der Stadt erhöht. Bestensfalls kann das einen Beitrag leisten, Jugendliche in der Stadt zu halten.

2. *Der Jugendchäller ist seit Jahren ziemlich verlassen. Woran liegt das? Kann es sein, dass die Mietbedingungen zu unattraktiv sind oder sieht der Stadtrat andere Gründe?*

Auch im Chäller zeigt sich das Ausgangsverhalten der Jugendlichen und die Veränderung über die letzten Jahrzehnte hinweg. Immer wieder haben sich eine Gruppe oder ganze Generation engagiert. Ebenso häufig stand der Chäller zwischenzeitlich auch wieder leer. Die letzte Generation um den Verein «Kultur im Chäller» war für die Renovation verantwortlich. Der Verein hat danach selber Veranstaltungen oder Vermietungen an Dritte durchgeführt. Auch heute ist der Verein für Dritte offen und ein Engagement erwünscht. Damit wären auch günstige Mietbedingungen verbunden.

Die Mietpreise sind angemessen und haben noch nie zu Beanstandungen geführt. Der Stadtrat sieht das Problem eher in der veränderten Bereitschaft zu einem Engagement. Hier soll die Jugendarbeit als Partnerin Jugendliche einbeziehen und so für ein Engagement gewinnen.

3. *Ist der Stadtrat bereit, dem Jugendchäller wieder etwas mehr Leben einzuhauchen und beispielsweise mit Hilfe der Jugendarbeit dafür zu sorgen, dass an diesem legendären Ausgangs-Ort regelmässig Anlässe für Jugendliche ab 16 stattfinden?*

Wie bereits ausgeführt, sind hier die entsprechenden Aktivitäten im Gange. Die Jugendarbeit hat einen Auftrag erhalten und ist dabei, Jugendliche für eine Mitwirkung zu gewinnen. Ein entsprechendes Programm soll in diesem Winter auf die Beine gestellt werden.

4. *Inwiefern kann die Jugendarbeit die Jungbürgerinnen und Jungbürger in die Planung solcher Aktivitäten miteinbeziehen?*

Partizipation ist eine der Grundprinzipien der Jugendarbeit. Wenn immer möglich sollen die Betroffenen für ein Engagement gewonnen und so zu Beteiligten gemacht werden. Die Jugendarbeit besitzt hier grosse Erfahrung. Es sollen jedoch nicht nur Jungbürgerinnen und Jungbürger, sondern auch weitere Jugendliche angesprochen werden. Hier wird die Jugendarbeit auch in Zusammenarbeit mit den Schulen Jugendliche direkt ansprechen.

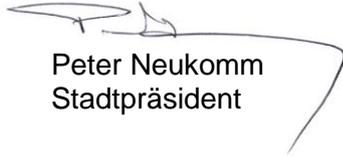
5. *Sieht der Stadtrat weitere Möglichkeiten, um Schaffhausen für die Jugendlichen unter 18 Jahren attraktiver zu machen?*

Zu erwähnen sind Projekte wie der Skaterpark in Herblingen, der Pumptrack auf der Breite oder andere Freizeitanlagen, welche unter anderem Jugendlichen zu Gute kommen oder auf deren Begehren hin entstanden sind. Verschiedene städtische Stellen (z.B. Grün Schaffhausen, Quartierentwicklung, Bildung) tragen mit konkreten Projekten zu einer jugendfreundlichen Stadt bei.

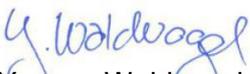
Neben dem Engagement der Jugendarbeit und anderen städtischen Stellen versucht der Stadtrat mit seiner Bewilligungspraxis, Veranstalter von Konzerten und anderen Veranstaltungen in ihrer Eigeninitiative zu unterstützen.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm  
Stadtpräsident



Yvonne Waldvogel  
Stadtschreiberin